

Begegnung

Ein Spaziergang im Wald,
Laub raschelt,
ich bleibe stehen.
Stille.

Ein Baumstumpf
lädt mich zum Sitzen ein,
wieder Rascheln.

Hinter einem Baumstamm
lugt ein spitzes Gesicht
neugierig hervor, aufgeregt
schnüffelnd.

Vorsichtig und langsam kommt
ein Igel

hinter dem Stamm hervor.

Seine wunderschönen,
schwarz-braunen Stacheln
sind noch
aufgestellt.

Abwartend bleibe ich
sitzen.

Auf alles gefasst
schaut er sich um.

Seine tiefschwarzen Knopfaugen
treffen mich, ich kann seine
Neugier spüren.

Als sich unsere
Blicke treffen fühle ich
eine große Verbundenheit mit
dem Igel und
der ganzen Natur.

Mein Zeitgefühl verlässt mich,
ich bin erfüllt von
unendlich viel Liebe und Freude,
dass ich schweben könnte.
Wir schauen uns

lange an,
gegenseitig in
die Seele.

Als unsere Blicke
wieder in der
Lage sind
sich voneinander zu
lösen,

sehe ich auf einmal
die Natur mit
anderen Augen.

Es dämmt bereits.

Ein Rascheln,

der Igel ist wieder
auf dem Weg ins Unterholz,
auf der Suche nach
Insekten, die
Stacheln angelegt.

Zum Abschluss segne ich
stumm den Igel.

In diesem Moment
dreht er sich noch einmal um
und schaut mich
dankend an.

Ein kurzer Augenblick,
dann verschwindet er
im Unterholz.

Sabine Ernst am 15.12.03

